Heimische Eiweißfuttermittel im Fokus
Aktivitäten im bayerischen Aktionsprogramm

03.02.2015

Sandra Baumgardt
Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Ökologischen Landbau, Bodenkultur und Ressourcenschutz

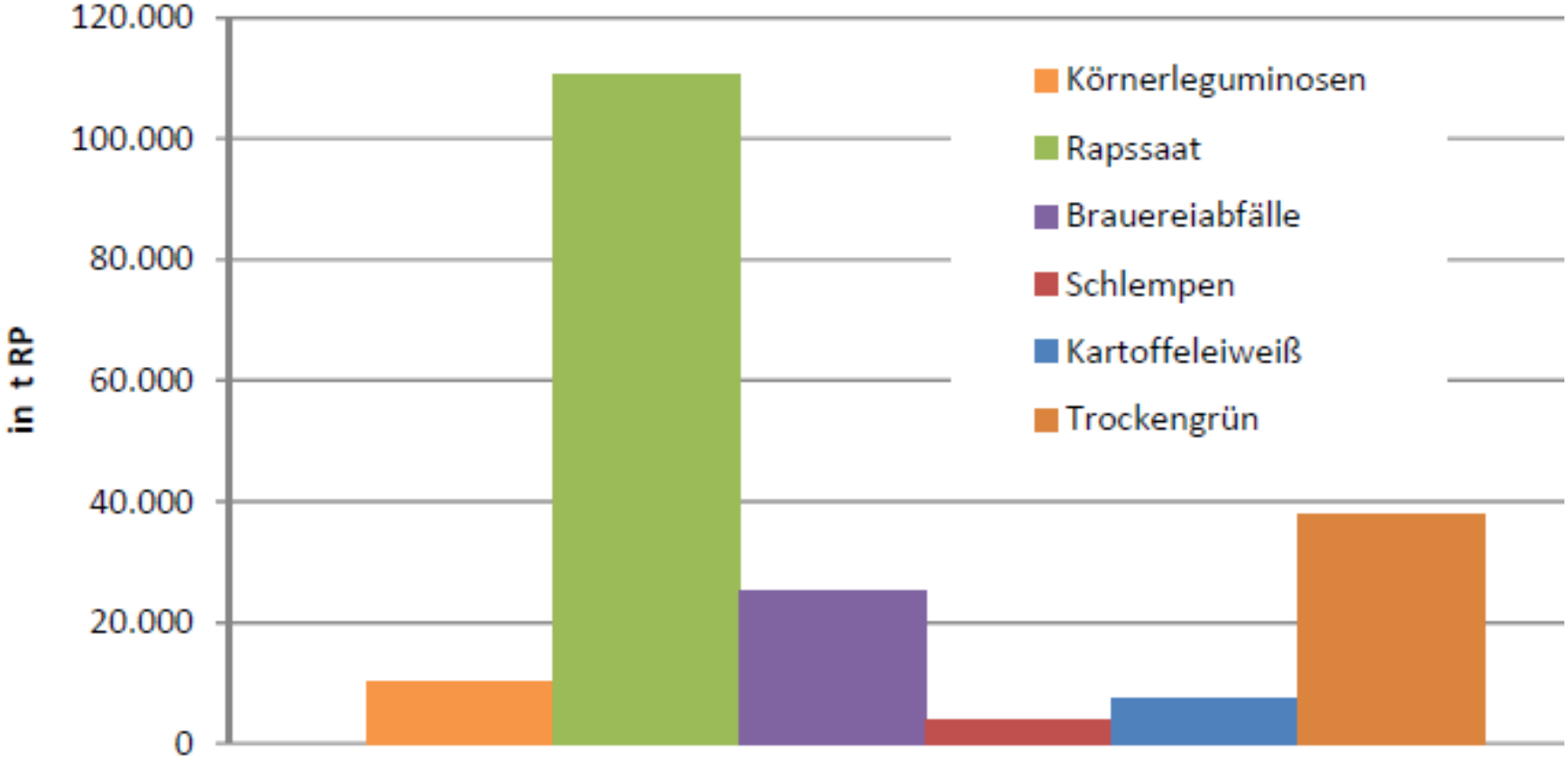
Proteinverbrauch in Bayern - Fütterung

Verbrauch Rohprotein in Bayern:	500.000 t	ohne Grundfutter
Eigenerzeugung:	190.000 t	
Nettoimport:	310.000 t	
	(800.000 t Sojaprodukte)	

50% der Importe gehen in die Rinderhaltung
40% in die Schweinehaltung
10% in die Geflügelhaltung

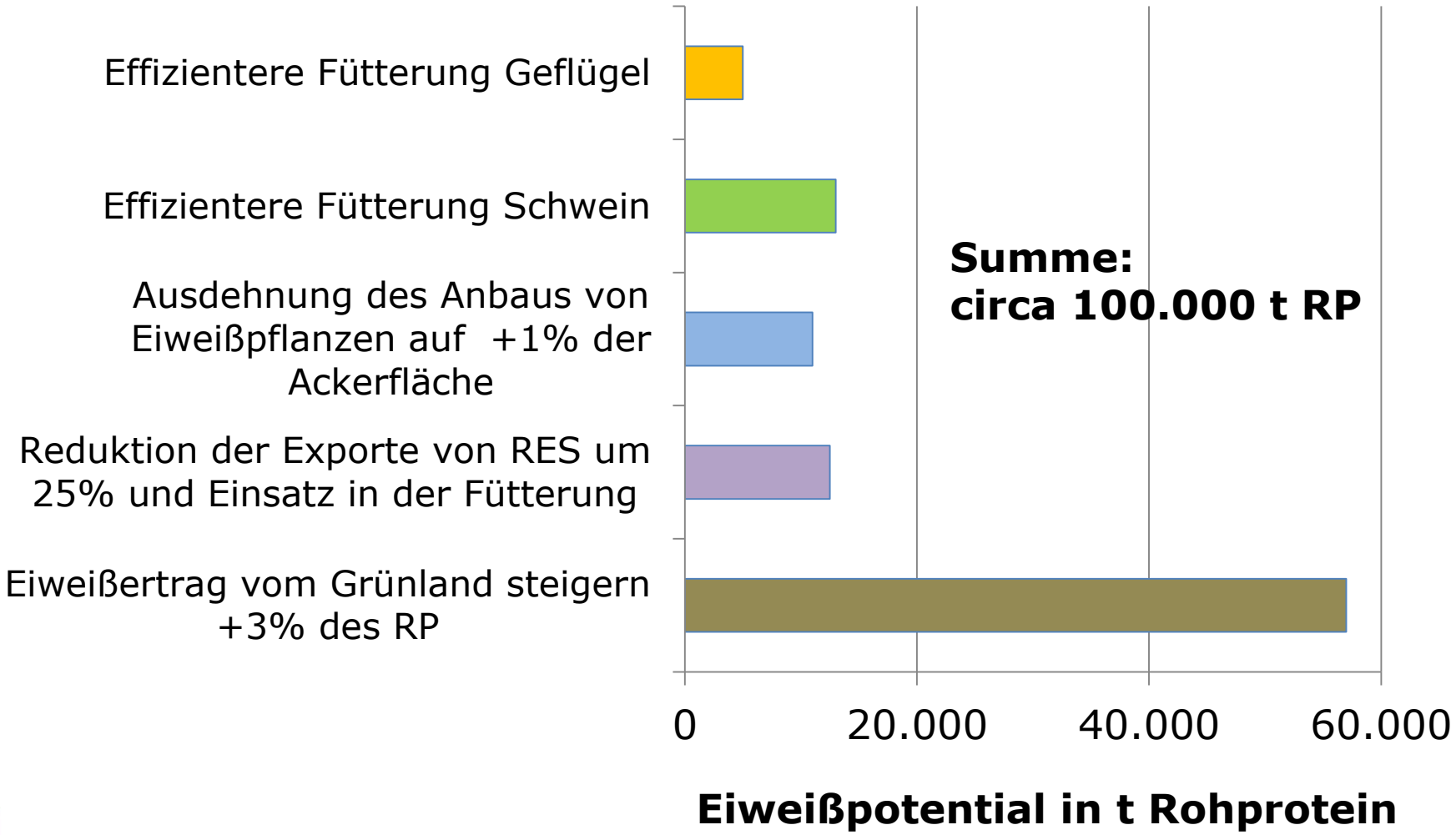
Produktion von Eiweißfuttermitteln in Bayern

Mittel der Jahre 2006-2009



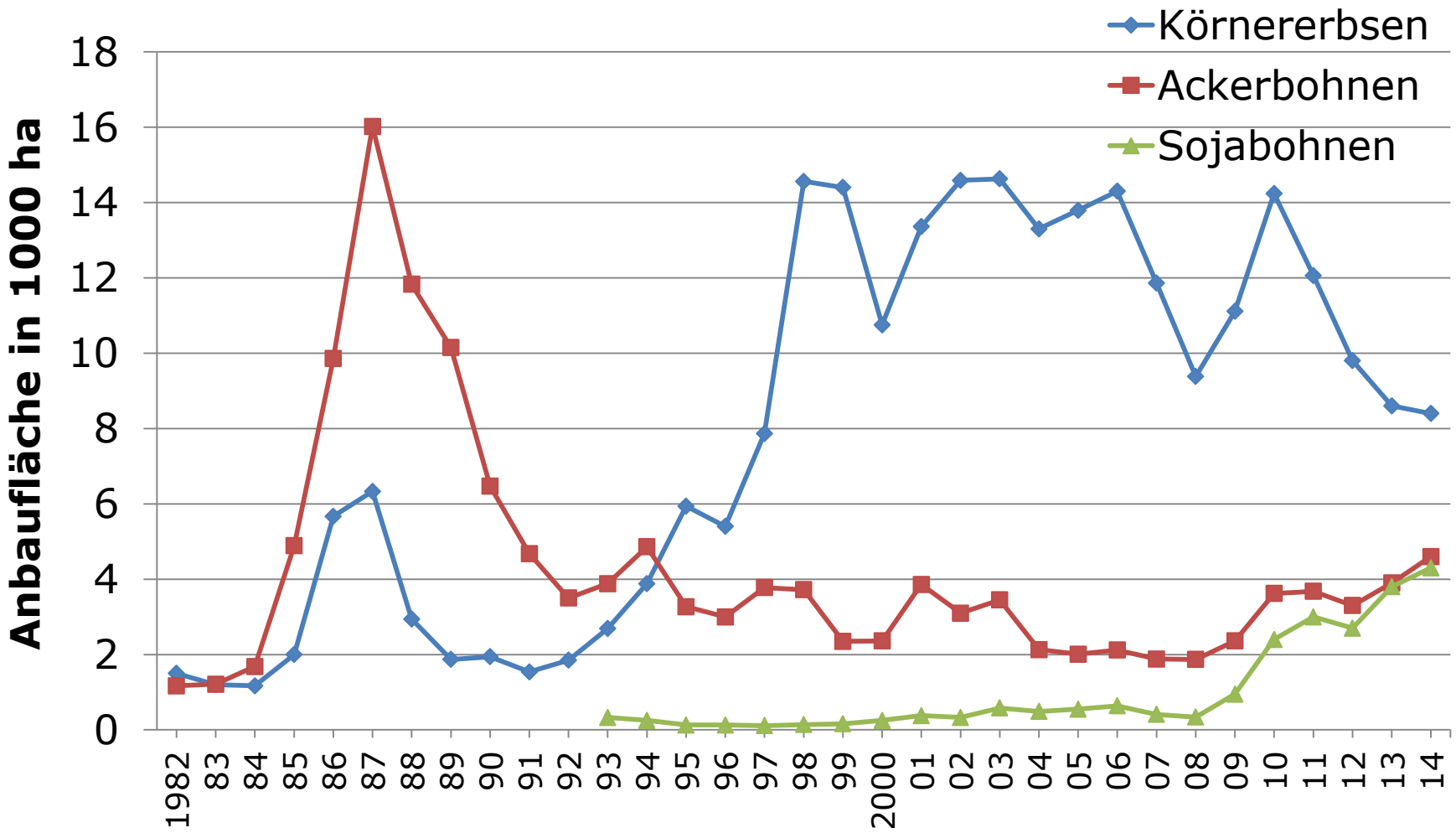
LfL Agrarökologie
Institut für Ökologischen Landbau, Bodenkultur und Ressourcenschutz

Abschätzung der Eiweißpotentiale für Bayern



LfL Agrarökologie
Institut für Ökologischen Landbau, Bodenkultur und Ressourcenschutz

Anbauflächen von Körnerleguminosen in Bayern



Quelle: INVEKOS

LfL Agrarökologie

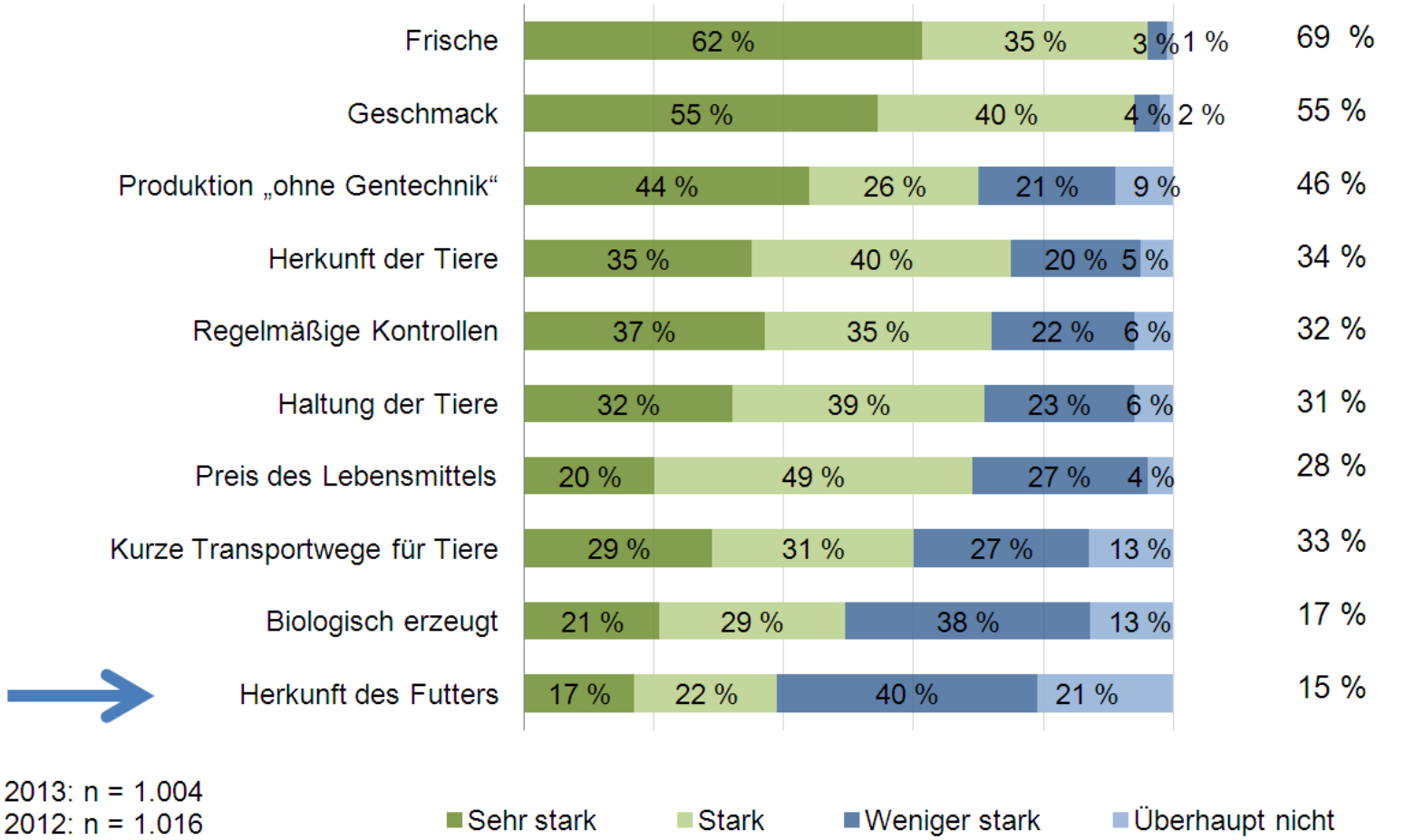
Institut für Ökologischen Landbau, Bodenkultur und Ressourcenschutz

Warum heimische Eiweißfuttermittel?

- Verbesserung der Versorgungssicherheit
- Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe
- Vielfalt im Landschaftsbild
- Positive Fruchtfolgewirkungen
- Kein Einsatz von Gentechnik

Verbraucherbefragung

Rindfleisch, Schweinefleisch, Geflügel, Milchprodukte und Eier sind tierische Lebensmittel.
Wie sehr achten Sie beim Kauf dieser tierischen Lebensmittel auf die folgenden Kriterien?



2013: n = 1.004
2012: n = 1.016

Quelle: Uhl, Anne und Schnell, Josef, Schriftenreihe der LfL, Band 4, 2013, S. 92

Ziele Aktionsprogramm

- Die Sojaimporte nach Bayern sollen wesentlich reduziert, in der Rinderhaltung mittelfristig halbiert werden.

- In der ökologischen Tierhaltung soll der Eiweißbedarf künftig ausschließlich aus heimischer Erzeugung gedeckt werden.

- Kurzfristige Verdoppelung der Sojabohnenanbaufläche auf 5.000 ha.

Umsetzung Aktionsprogramm

Wissens-transfer

Forschungs-projekte

Beratungs-offensive

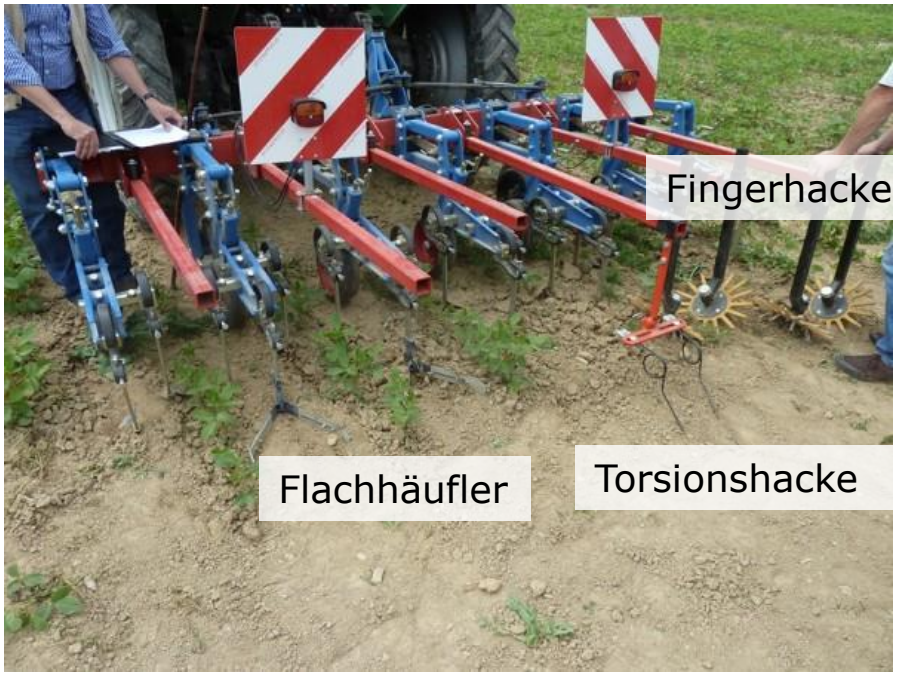
http://www.lfl.bayern.de/schwerpunkte/eiweiss strategie

Sojaaufbereitung

- Reduktion antinutriver Substanzen durch Hitzebehandlung
- Verschiedene Arten der Aufbereitung: thermisch, hydrothermisch, druck-thermisch
- Qualitätsuntersuchung: Im Median nahezu alle Verfahren mit guten Qualitätsergebnissen
- Schweinefütterung: gute Aufbereitungsqualität wichtig für Mastleistung!
- Geflügelfütterung: Unterschiede bei Lebendmasse aber keine Unterschiede beim Schlachtgewicht

Mechanische Beikrautregulierung Öko-Sojaanbau

- Versuchsserie mit verschiedenen Verfahren der mechanischen Beikrautregulierung unter Einbeziehung des Saatverfahrens auf unterschiedlichen Standorten
- Umweltbedingungen und Standortfaktoren mit großen Einfluss
- Empfehlungen: Saatstärke erhöhen, exakte Saatbettreinigung und Saat
- Erfassung etablierter Strategien in Bayern und Österreich (Fragebögen)



Ausblick Züchtungsaktivitäten Soja

- Seit Herbst 2013: Sojabohnen – Genpolanalyse zur Erhaltung und aktiven Nutzung der genetischen Ressourcen

- Bewerbung um EU-Förderantrag im Rahmen der H2020 Ausschreibung „Strategies for crop productivity, stability and quality“ zur Sojazüchtungs-forschung für höhere Erträge und bessere Qualität

Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit!